

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Digitalisierung am
14.02.2023 im Sitzungssaal des Kreisamtes Jever, Lindenallee 1

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Osterloh, Uwe

Mitglieder

Berner, Christian

Bruns, Isabel

Busch, Sigrid

Esser, Martina

Homfeldt, Axel

bis 16:35 Uhr

Kühne, Lars

Neugebauer, Axel

Theemann, Hendrik

beratende Mitglieder (GM gem. § 71 Abs. 4 S. 3 NKomVG)

Just, Janto

Online bis 16:00 Uhr

beratende Mitglieder (GM)

Möller, Jan Ole

stellv. Mitglieder

Ratzel, Gerhard

Zillmer, Dirk

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven

bis 17:30 Uhr

Behrends, Matthias

Karmires, Nicola

Rocker, Andreas

Vogelbusch, Silke

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Osterloh eröffnet die öffentliche Sitzung um 15.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es wird einvernehmlich festgelegt dass der TOP 8.1 Antrag der linken FRAKTION unter TOP 4.1.1 vorgeschoben wird.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.12.2022

Die öffentliche Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2022 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

TOP 4 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung

TOP 4.1 Berichte und Vorlagen für den Kreistag:

TOP 4.1.1 Antrag der Gruppe Die linke FRAKTION: Die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für den Landkreis Friesland

Herr KTA Möller erläutert den Antrag.

Frau Vogelbusch erklärt, dass aktuell turnusmäßig ein neues schlüssiges Konzept zu erstellen ist. Dieses übernimmt für den Landkreis ein Anbieter, dieser würde für ca. 10.000 € das schlüssige Konzept um einen Mietspiegel erweitern, welches auch auf die Städten/Gemeinden heruntergebrochen wird. Grundsätzlich müssten die Städten/Gemeinden in eigener Zuständigkeit den Mietspiegel erstellen.

Herr KTA Kühne stellt klar, dass die durchschnittlich gestiegenen Mieten daraus resultieren, dass in der Region viel neu gebaut wurde und diese neuen Bauten hohe Standards haben, wodurch folglich die Mieten steigen. Zudem wird der Wohnraum in der Region zum größten Anteil von Privatpersonen als Altersvorsorge und nicht von fremden Investoren aus Renditegründen vermietet oder gebaut.

Herr KTA Zillmer erläutert, dass aus Erfahrungen der Stadt Jever ein Mietspiegel sehr teuer, jedoch der Nutzen gering ist.

Herr KTA Möller entgegnet, dass auch Altersvorsorge aufgrund der gewünschten Rendite eine Art Gier ist und bekräftigt zudem, ein Mietspiegel fördert die Transparenz.

Herr KTA Kühne erklärt, dass seine Fraktion den Antrag ablehnt.

Herr KTA Osterloh erklärt, dass der Antrag, wenn er angenommen, wird auf die Kosten von 10.000 € gedeckelt ist und falls durch die Erstellung des Mietspiegels höher Kosten entstehen, hierüber noch einmal gesondert abgestimmt werden sollte.

Im Anschluss wurde über den Antrag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen

Ja:	6
Nein:	4
Enthaltung:	1

TOP **Haushaltssatzung und Haushaltsplan (Ergebnis- und Finanzhaushalt)**
4.1.1.a **für das Haushaltsjahr 2023**
 Vorlage: 0426/2023

Herr Landrat Ambrosy erläutert, der Haushalt des Landkreises sei seit längerer Zeit wieder im Ergebnishaushalt negativ und dass auch zukünftige Haushalte schwierig werden. Der Landkreis ist weiterhin in Gesprächen mit den Städten/Gemeinden über die Punktzahl der Kreisumlage.

Herr Rocker stellt in Form einer Präsentation die Eckpunkte des Haushalts vor.

Herr KTA Zillmer erklärt, dass aufgrund der noch in Absprache befindenden Kreisumlage eine Abstimmung über den Haushalt nicht möglich wäre und beantragt, dass die Vorlage zum Haushaltsplan zur Kenntnis genommen wird. Zudem merkt er an, dass der Landkreis eine nicht unerhebliche Summe in den Rücklagen hat.

Herr Landrat Ambrosy antwortet, dass ein großer Teil der Rücklagen schon in die Liquidität der Friesland-Kliniken sowie in die Verminderung der Darlehensaufnahmen in den Jahre 2020-2022 geflossen ist.

Herr KTA Ratzel fragt, warum die Kosten für Corona von 6 Mio. auf 9,8 Mio. ansteigen. Er führt zudem aus, dass die Schuldenaufnahme gerechtfertigt ist, nur kann dies langfristig nicht so weiter geführt werden.

Herr Landrat Ambrosy erklärt, dass aktuell immer noch zu wenig Patienten in Krankenhäusern behandelt und abgerechnet werden können, zudem trifft auch die gestiegene Inflation die Krankenhäuser, welche in speziellen Bereichen im Krankenhaus noch deutlich höher ist.

Herr KTA Kühne sieht die Kreisumlage bei 51%. Von den Städten und Gemeinden sollte keine Vorausleistung gezahlt werden, sondern Gelder erst gezahlt werden sollten, wenn diese benötigt werden.

Frau KTA Busch fordert langfristig andere Schwerpunkte und besser Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden.

Herr KTA Neugebauer fragt, wie sich die Übererfüllung der Quote im Bereich der Flüchtlinge auf den Haushalt auswirkt.

Herr Landrat Ambrosy erläutert, dass der Landkreis die Vorhaltekosten für Flüchtlingsunterkünfte nicht finanziert bekommt und fordert hier vom Land mehr Geld, da Flüchtlingshilfe eine Aufgabe des Landes ist.

Herr KTA Homfeld hat die Sitzung um 16.35 Uhr verlassen.

In der Folge wird über den Antrag, die Vorlage beratend zur Kenntnis zu nehmen, abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beratend zur Kenntnis genommen

Ja:	10
-----	----

TOP **Stellenplan 2023 (als Bestandteil des Haushaltsbeschlusses)**
4.1.2

TOP
4.1.3 **Gesamtabstimmung über den Haushalt 2023**

Es wurde nicht über den Haushalt abgestimmt, der Haushalt wurde beratend zur Kenntnis genommen.

TOP
4.1.4 **Gründung einer Friesland-Sonne-Wind-Energie GmbH & Co.KG**
(zukünftig Friesland-Regenerative-Energien GmbH & Co.KG)
Vorlage: 0430/2023

Herr KTA Zillmer fragt, ob eine Genossenschaft als Gesellschaftsform nicht sinnvoller wäre, da so eine Bürgerbeteiligung erhöht wird und somit mehr Eigenkapital gesammelt werden kann. Der Gemeinschaftsgedanke ist bei einer Genossenschaft höher und der Wohnungsbau sollte sich auf Ihre Kernaufgabe des Bauens konzentrieren.

Herr Landrat Ambrosy sieht bei einer GmbH geringeren Verwaltungsaufwand und zudem gehört zu der modernen Bewirtschaftung von Gebäuden auch der Bereich von Photovoltaik, zudem sieht er Synergieeffekte bei der Ausschreibung von Photovoltaikanlagen.

Herr KTA Ratzel erklärt, die Vorlage ist das Ergebnis des Arbeitskreises und sollte so beschlossen werden.

Herr KTA Zillmer beantragt, dass die Vorlage beratend zur Kenntnis genommen werden soll.

Es wird über den Antrag, die Vorlage beratend zur Kenntnis zu nehmen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird abgelehnt.

Ja:	4
Nein:	6

In Folge wird über den Beschluss abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Der anliegende Gesellschaftsvertrag zwischen der Wohnungsbaugesellschaft Friesland mbH und dem Landkreis Friesland wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, redaktionelle Änderungen und Eintragungen vorzunehmen.
3. Das erforderliche Stammkapital wird zur Verfügung gestellt.
4. Geschäftsführer der Friesland-Regenerative-Energien GmbH & Co.KG wird Herr Tantzen, Geschäftsführer der Wohnungsbau Friesland mbH.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit zwei Enthaltungen beschlossen.

Ja:	8
Enthaltung	2

Herr Landrat Ambrosy verlässt die Ausschusssitzung um 17:30

TOP
4.1.5 **Status-Bericht zum Onlinezugangsgesetz beim Landkreis Friesland**
(verschoben vom 05.12.2022)
Vorlage: 0355/2022/1

Frau Lübben stellt die Präsentation aufgrund der fortgeschrittenen Sitzungszeit in abgekürzter Form dar. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

Beschlussvorschlag:

Der Status-Bericht zum Onlinezugangsgesetzes der Verwaltung (in Form einer Präsentation wird zur Kenntnis genommen)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Ja:	10
-----	----

TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:

- keine Berichte –

TOP 5 Berichte aus anderen Gremien

- keine Berichte –

TOP 6 Informationen aus dem Jugendparlament

- keine Informationen –

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 7.1 Aktueller Sachstand des ÖGD's (verschoben vom 05.12.2022)

Frau Vogelbusch erläutert den Sachstand. Es werden von den 832.246 € der förderfähigen Ausgaben, insgesamt 777.997 € als Fördersumme zugesagt. Somit werden aufgrund des vorgelegten Konzeptes über 90 % der Kosten erstattet. So verbleibt beim Landkreis nur noch Kosten in Höhe von 54.249 €.

TOP 8 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

TOP 9 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung

- keine Anfragen –

TOP 10 Anregungen und Beschwerden

- keine Anregungen und Beschwerden -